

beck-shop.de

Schriftenreihe
der Juristischen Schulung

Band 199

beck-shop.de

beck-shop.de

Zwangsvollstreckungsrecht

von

Prof. Dr. Karl August Prinz von Sachsen Gessaphe
o. Professor an der FernUniversität Hagen

2014



beck-shop.de

www.beck.de

ISBN 978 3 406 66412 0

© 2014 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim
Satz: Druckerei C. H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Im Studium spielt das Zwangsvollstreckungsrecht häufig eine untergeordnete Rolle, während es in der Praxis von großer praktischer Bedeutung ist: Häufig zeigt sich nämlich erst bei der Vollstreckung, wieviel ein materiellrechtlicher Leistungsanspruch und ggf. ein diesen feststellender Titel wert ist. Die Zurückhaltung gegenüber dieser Materie erklärt sich zum Teil daraus, dass sie wegen ihres hohen Grades an Formalisierung als besonders technisch und nüchtern erscheint. Dieser Eindruck trägt indes, denn beim Zwangsvollstreckungsrecht geht es um grundlegende Gerechtigkeitswertungen: den Widerstreit zwischen dem Zugriffsinteresse des Gläubigers und dem notwendigen Schutz des Schuldners.

Dieses Buch möchte die komplexe Materie des Zwangsvollstreckungsrechts für die Zwecke der Examensvorbereitung in verständlicher Form darstellen. Die Leserinnen und Leser sollen nicht mit unnötigen Einzelheiten belastet werden, vielmehr sollen ihnen die wesentlichen theoretischen Grundlagen und die praktische Handhabung dieses Rechtsgebietes vermittelt werden. Aus diesem Grunde wurde zB auf eine detaillierte Darstellung der zahlreichen technischen Regeln der Immobilienvollstreckung verzichtet. Darüber hinaus soll dieses Buch praktische Aspekte der Zwangsvollstreckung darstellen, da deren Erfolg vielfach davon abhängt, ob der Vollstreckungsgläubiger über hinreichende Informationen über das Schuldnervermögen verfügt, um so den Zugriff hierauf sinnvoll gestalten zu können. So eignet sich das Buch nicht nur für die Examensvorbereitung, sondern kann auch beim Einstieg in den Anwaltsberuf von Nutzen sein.

Herzlich danken möchte ich meinen wissenschaftlichen Mitarbeitern, Frau Agnieszka Okońska, Herrn Matthias Eiden und Herrn Daniel Rochol, sowie meiner Ehefrau Anke Lioba für wertvolle Anregungen und Diskussionen sowie die tatkräftige Unterstützung bei der Überarbeitung des Manuskriptes. Mein Dank gilt zudem meiner studentischen Hilfskraft, Frau Kim-Laura Linnenberg, für Korrekturen am Manuskript.

Bei aller Sorgfalt lassen sich Fehler nicht vermeiden. Entsprechende Hinweise nehme ich dankbar entgegen (E-Mail: LG.Sachsen-Gessaphe@FernUni-Hagen.de).

München und Hagen, im August 2014 Karl August Prinz von Sachsen Gessaphe

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XVII
Hinweise zum Arbeiten mit diesem Lehrbuch	1
A. Zur Didaktik	1
B. Literaturhinweise	1
§ 1 Einführung	3
A. Allgemeines	3
I. Begriff und Funktion der Zwangsvollstreckung	3
1. Staatliches Verfahren	3
2. Privatrechtlicher Leistungsanspruch	4
3. Gegenstand	4
4. Wesen	5
5. Spannungsverhältnis	5
II. Gesetzliche Regelung der Zwangsvollstreckung	6
1. Quellen	6
2. Systematik	6
III. Abgrenzung	7
1. Verhältnis zum Erkenntnisverfahren	7
2. Verhältnis zum Insolvenzrecht	7
3. Verhältnis zum Verwaltungsvollstreckungsrecht	7
B. Arten der Zwangsvollstreckung	8
I. Wegen Geldforderungen	8
II. Wegen anderer Ansprüche als Geldforderungen	9
C. Beteiligte der Zwangsvollstreckung	10
I. Gläubiger und Schuldner	10
II. Vollstreckungsorgane	11
III. Dritte	12
D. Organe der Zwangsvollstreckung	12
I. Der Gerichtsvollzieher	12
II. Gerichte	13
1. Vollstreckungsgericht	13
2. Prozessgericht erster Instanz	14
3. Grundbuchamt	14
E. Überblick über den Ablauf des Vollstreckungsverfahrens	15
F. Verfahrensgrundsätze	20
I. Formalisierungsgrundsatz	20
1. Hintergrund	20
2. Ausprägungen	20
3. Ausnahmsweise materiellrechtliche Evidenzkontrolle	22
II. Dispositionsmaxime	22
1. Allgemein	22
2. Vollstreckungsverträge	23
III. Einseitigkeit	24
IV. Beibringungsgrundsatz	24
V. Prioritätsgrundsatz	25

VI. Verfassungsrechtliche Grundsätze	26
1. Vollstreckungsanspruch des Gläubigers	26
2. Grundrechte des Schuldners	26
3. Spannungsverhältnis	27
§ 2 Die Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	29
A. Ordnungsgemäßer Antrag	29
I. Vollstreckungsantrag	29
1. Allgemeines	29
2. Bezeichnung des Vollstreckungsgegenstandes	30
II. Zuständigkeit	32
1. Funktionelle	32
2. Sachliche	34
3. Örtliche	34
4. Rechtsfolgen bei Verstoß	35
B. Allgemeine Verfahrensvoraussetzungen	35
C. Allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen	36
I. Vollstreckungstitel	36
1. Allgemein	36
2. Endurteile	37
3. Ausländische Urteile	41
4. Sonstige Vollstreckungstitel	42
II. Vollstreckungsklausel	43
1. Begriff, Erforderlichkeit und Funktion	43
2. Erteilungsverfahren	44
3. Klauselarten	45
4. Rechtsbehelfe	47
III. Zustellung	50
D. Besondere Vollstreckungsvoraussetzungen	51
E. Vollstreckungshindernisse	51
I. Überblick	51
II. Tatbestände des § 775 ZPO	52
1. Anwendungsfälle	52
2. Rechtsfolgen	53
III. Weitere Tatbestände	54
F. Zwangsvollstreckung in besondere Vermögenmassen	54
I. Vermögen nichtrechtsfähiger Personenvereinigungen	54
II. Nachlass	55
III. Vermögen von Eheleuten	55
G. Schema zu den Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	56
§ 3 Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen	57
A. Sachaufklärung	57
I. Einführung	57
1. Frühere Rechtslage	57
2. Neukonzeption der Informationsgewinnung	58
II. Vermögensauskunft des Schuldners	59
1. Einführung	59
2. Vorgeschaltete Vermögensauskunft	60
3. Vermögensauskunft nach erfolglosem Pfändungsversuch	63
III. Auskünfte Dritter über das Schuldnervermögen	63
1. Voraussetzungen	64
2. Auskunftsbefugnisse	65
B. Strategien des Gläubigers zur Verwirklichung seiner Forderung	65
C. Verfahren bei der Vollstreckung durch den Gerichtsvollzieher	67
I. Grundsätze	67
1. Effiziente Vollstreckung	68
2. Gütliche Erledigung	68

II. Verfahrensregeln	69
1. Legitimationsgrundlagen	69
2. Freiwillige Leistungen des Schuldners	70
3. Zahlungsvereinbarungen mit dem Schuldner	70
4. Durchführung der Vollstreckung	72
D. Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in körperliche Sachen	76
I. Gegenstand	77
1. Bewegliche Sachen	77
2. Abgrenzungsprobleme	77
II. Gewahrsam	79
1. Bedeutung	79
2. Schuldnergewahrsam	80
3. Gewahrsam des Gläubigers	80
4. Gewahrsam eines herausgabebereiten Dritten	81
III. Pfändungsbeschränkungen	84
1. Schuldnerschutz	84
2. Pfändungsverbote des § 811 ZPO	85
IV. Durchführung der Pfändung	87
1. Inbesitznahme	87
2. Befugnisse zur Sachaufklärung	88
3. Anschlusspfändung	89
4. Umfang der Pfändung	89
V. Rechtswirkungen der Pfändung	90
1. Verstrickung	90
2. Pfändungspfandrecht	95
VI. Verwertung der Pfandsache	103
1. Öffentliche Versteigerung	104
2. Sonderformen der Verwertung	109
3. Verteilung des Verwertungserlöses unter mehreren Gläubigern	110
4. Materielle Ausgleichsansprüche nach Verwertung schuldnerfremder Sachen	111
VII. Selbsttestaufgabe 1	113
E. Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in Forderungen und andere Vermögensrechte	114
I. Zwangsvollstreckung in Geldforderungen	114
1. Die Zulässigkeit der Pfändung	115
2. Gegenstand der Pfändung	116
3. Einschränkungen der Pfändbarkeit	119
4. Erweiterungen der Pfändbarkeit	122
5. Durchführung der Pfändung	123
6. Wirkungen und Umfang der Pfändung	125
7. Vorphändung	129
8. Verwertung	131
II. Zwangsvollstreckung in sonstige Forderungen und Vermögensrechte	135
1. Hypothekenforderung	135
2. Ansprüche auf Herausgabe oder Leistung von Sachen	136
3. Anwartschaftsrechte	136
4. Sonstige Rechte	138
III. Verteilungsverfahren	139
F. Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in das unbewegliche Vermögen	139
I. Gegenstand der Vollstreckung	139
1. Unbewegliches Vermögen	140
2. Abgrenzungsprobleme bei Hypotheken	140
II. Verfahren	141
III. Die Zwangshypothek	141
IV. Die Zwangsverwaltung	142
V. Die Zwangsversteigerung	143
1. Zweck	143
2. Beschlagnahme	143

X	<i>Inhaltsverzeichnis</i>	
	3. Verwertung durch Versteigerung	145
	4. Rechtsbehelfe	148
	G. Schuldnerverzeichnis	149
§ 4	Zwangsvollstreckung wegen anderer Ansprüche als Geldforderungen	151
A.	Erwirkung der Herausgabe von Sachen, §§ 883 ff. ZPO	151
I.	Herausgabe beweglicher Sachen	151
II.	Herausgabe unbeweglicher Sachen	152
B.	Erwirkung von Handlungen, Duldungen oder Unterlassungen, §§ 887 ff. ZPO	152
I.	Erwirkung von Handlungen	152
1.	Vertretbare Handlungen	152
2.	Unvertretbare Handlungen	153
II.	Erwirkung von Duldungen oder Unterlassungen	153
C.	Verurteilung zur Abgabe einer Willenserklärung, § 894 ZPO	154
§ 5	Rechtsbehelfe der Zwangsvollstreckung	155
A.	Einführung	155
B.	Überblick / Einteilung der Rechtsbehelfe	155
I.	Mängel des Verfahrens	156
II.	Materiellrechtliche Einwendungen	156
III.	Vollstreckungsschutz nach § 765a ZPO	156
C.	Erinnerung und sofortige Beschwerde	157
I.	Erinnerung	157
1.	Wesen und Zweck	157
2.	Anwendungsbereich	158
3.	Abgrenzungsprobleme	158
4.	Beteiligte	159
5.	Zulässigkeit	160
6.	Begründetheit	161
7.	Einstweilige Anordnungen	162
II.	Sofortige Beschwerde	163
D.	Vollstreckungsgegenklage	164
I.	Allgemeines	164
1.	Zweck der Klage	164
2.	Anwendungsbereich	165
II.	Abgrenzung	165
1.	Zur Abänderungsklage aus §§ 323, 323a ZPO	165
2.	Zu weiteren Rechtsbehelfen	165
III.	Zulässigkeit	166
1.	Statthaftigkeit	166
2.	Allgemeine Verfahrensvoraussetzungen	167
IV.	Begründetheit	168
1.	Materiellrechtliche Einwendungen	169
2.	Kein Einwendungsausschluss nach § 767 II ZPO	169
3.	Kein Einwendungsausschluss nach § 767 III ZPO	172
4.	Entscheidung und Tenorierung	172
5.	Einstweilige Anordnungen, § 769 ZPO	172
V.	Selbsttestaufgabe 2	173
E.	Klage gegen Vollstreckung aus rechtskräftigem Titel nach §§ 826, 249 BGB	173
I.	Hintergrund	174
II.	Zulässigkeit	174
III.	Begründetheit	174
1.	Materielle Unrichtigkeit des Titels	174
2.	Kenntnis von der Unrichtigkeit des Titels	175
3.	Sittenwidrige Erschleichung oder Ausnutzung des Titels	175
IV.	Rechtsfolge	176

F. Gestaltungsklage analog § 767 I ZPO (Titelgegenklage)	176
I. Analogiebedarf und Anwendungsbereich	176
1. Regelungslücke	176
2. Lückenschließung	177
3. Anwendungsbereich	177
II. Zulässigkeit	180
1. Statthaftigkeit	180
2. Rechtsschutzbedürfnis	181
III. Begründetheit	181
G. Drittwiderspruchsklage	182
I. Hintergrund	182
II. Konkurrenzen	182
1. Vollstreckungsrechtliche Rechtsbehelfe	182
2. Materiellrechtliche Klagen	183
III. Zulässigkeit	183
1. Statthaftigkeit	183
2. Allgemeine Verfahrensvoraussetzungen	184
IV. Begründetheit	184
1. Aktiv- und Passivlegitimation	184
2. Recht des Dritten iSd § 771 I ZPO	185
3. Einwendungen des Beklagten	187
4. Entscheidung	188
5. Einstweilige Anordnung	189
V. Selbsttestaufgabe 3	189
H. Klage auf vorzugsweise Befriedigung, § 805 ZPO	190
I. Wesen und Zweck	190
II. Zulässigkeit	190
III. Begründetheit	190
§ 6 Einstweiliger Rechtsschutz	193
A. Arrest	193
I. Verfahren	193
II. Arrestanspruch	194
III. Arrestgrund	194
IV. Vollziehung des Arrests	195
B. Einstweilige Verfügung	195
I. Sicherungsziel und Verfahren	196
II. Verfügungsanspruch	196
III. Verfügungsgrund	196
IV. Vollziehung	197
Anhang	199
Musterlösung zur Selbsttestaufgabe 1 (→ Rn. 328)	199
I. Ansprüche des D gegen E	199
1. Dingliche Ansprüche	199
2. Ansprüche aus unerlaubter Handlung	200
3. Ansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung	200
4. Ergebnis	201
II. Ansprüche D gegen G	201
1. Schadensersatzansprüche aus vertraglichem Schuldverhältnis	201
2. Sachenrechtliche Ansprüche	203
3. Ansprüche aus Geschäftsführung ohne Auftrag	203
4. Ansprüche aus unerlaubter Handlung	203
5. Ansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung	205
6. Ergebnis	206
Musterlösung zur Selbsttestaufgabe 2 (→ Rn. 541)	207
I. Zulässigkeit	207
1. Statthaftigkeit	207

2. Zuständigkeit des Gerichts	207
3. Klageantrag	208
4. Partei- und Prozessfähigkeit	208
5. Rechtsschutzbedürfnis	208
6. Zwischenergebnis	208
II. Begründetheit	208
1. Materiellrechtliche Einwendung der Aufrechnung	208
2. Keine Präklusion der Einwendung nach § 767 II, III ZPO	212
III. Ergebnis	215
Musterlösung zur Selbsttestaufgabe 3 (→ Rn. 594)	215
I. Zulässigkeit	215
1. Statthafteigkei	215
2. Zuständigkeit	216
3. Rechtsschutzbedürfnis	216
4. Ergebnis	216
II. Begründetheit	217
1. Aktiv- und Passivlegitimation	217
2. Interventionsrecht	217
3. Einwendungen	217
4. Ergebnis	218
Sachverzeichnis	219